

WERKSCHAUEN

... bringen zeitgenössische Kunst ins Museum!

Coverkünstler

Von März bis Mai präsentiert das Stadtmuseum in drei Gruppen insgesamt elf Künstlerinnen bzw. Künstler, die zwischen Jänner 2021 und Dezember 2023 mit einem ihrer Werke am Cover des Amtsblattes vertreten waren. Mit dem Projekt „Kunst am Cover“ wollte die Stadtgemeinde ihren Kunstschaffenden die Möglichkeit geben, sich auch während der Pandemie zu präsentieren. Neben etablierten Künstlern wurden auch Newcomer der Szene vorgestellt, von denen nun – zum vorläufigen Ausklang der gelungenen Aktion – einige im Museum mit dabei sein werden.

GRUPPE 1: 2. bis 24. März

Manuel HORAK, Paul LANDERL, Anna MAKAREVYCH, Georg Christoph RÜLICHE

GRUPPE 2: 6. bis 28. April

Ingo EISENHUT, Manuel GRIEBLER, Peter HOCH

GRUPPE 3: 9. bis 26. Mai

Cornelia CAUFMANN, Verena CROW, Ilse SCHÖTTNER, Werner SZENDI

ITZE

Friedrich Grünzweig
aufhören kann i ned ...
23. November bis Jänner 2025



AUF SEINEM ZAHMEN CROSSUM SCHAFFTE ER DIE STRECKE IN DER HALBEN ZEIT....

Drum: wachen Auges und
gezückter Feder weitermachen!



STADTMUSEUM KLOSTERNEUBURG

Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg

Tel.: +43 2243 / 444 DW 299 oder 393,
zu den Öffnungszeiten DW 393
E-Mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at

ÖFFNUNGSZEITEN

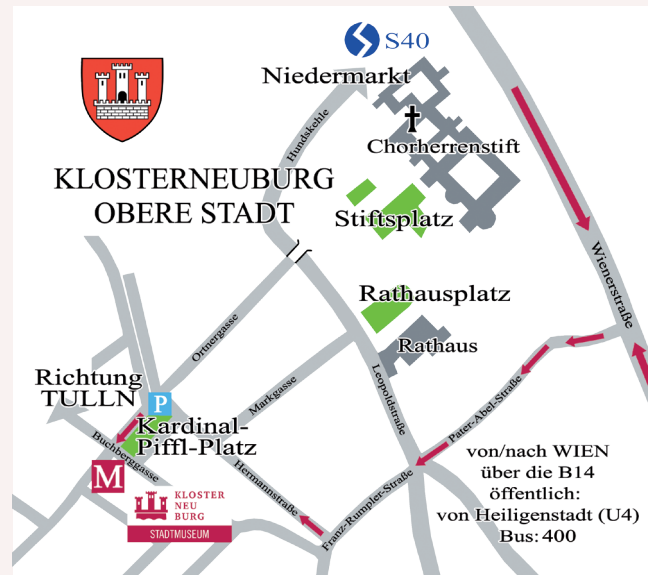
Samstag 14 bis 18 Uhr; Sonn- und Feiertage 10 bis 18 Uhr

EINTRITTSPREISE

Dauerausstellung (DA) oder Sonderausstellungen (SA)
Kinder bis 6 Jahre und Inhaber des SOMA-Passes: freier Eintritt
Erwachsene: € 3,50; Ermäßigt: € 2,50
Kombikarten (DA und SA) um € 6,00 bzw. € 4,00 erhältlich!

FÜHRUNGEN

für Gruppen nach telefonischer Vereinbarung
Führungsbeitrag (exkl. Eintrittsticket): € 1,00 pro Person
Sonderführungen für Schulklassen: Preis auf Anfrage
Exklusiv für Schulklassen: Stadtführungen (Preis auf Anfrage)



Impressum: STADTMUSEUM KLOSTERNEUBURG, 2024
Für den Inhalt verantwortlich: Stadtmuseum Klosterneuburg
Fotos: Stadtarchiv Klosterneuburg, Stadtmuseum Klosterneuburg,
Friedrich ITZE Grünzweig
Layout und Text: Stadtmuseum Klosterneuburg
Druck: FLYERALARM, Brown-Boveri-Straße 8,
2351 Wiener Neudorf

gefördert durch

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



2024

KLOSTER
NEU
BURG
STADTMUSEUM



seit 2002



Österreichisches
Museumsgütesiegel

DAUERAUSSTELLUNG

Mit Max und Momo Geschichte erleben!

„Es war einmal ...“

Das Werden der Stadt Klosterneuburg

„Hereinspaziert!“ Seit 2008 begrüßt Museumsmaskottchen Max Historicus schon vor dem Kulturzentrum Steinhäusl Jung und Alt und lädt zu einem Besuch der Stadtgeschichte-Ausstellung ein. Hier erfährt man allerhand Wissenswertes über die Babenbergerstadt. Viele interessante Ausstellungsobjekte – darunter Mammutzähne, ein römisches Skelett, Dioramen und die Stadterhebungsurkunde – sowie Bilder und Kinderzeichnungen entführen die Gäste von der Urzeit zu den Römern und weiter in das mittelalterliche *neuburg klosterhalben*. Über die Neuzeit gelangt man dann bis in unsere Gegenwart und zu einigen „Sonderthemen“, z. B. über den Weinbau oder die Garnisonstadt Klosterneuburg. Erläuternde Texte – von Schülern auch in eine leichtere Sprache „übersetzt“ – liefern das historische Hintergrundwissen.

Viele spannende Spielstationen wie ein Stadtgeschichte-Quiz oder eine Schnitzeljagd machen den Besuch der Ausstellung zu einem Vergnügen für die ganze Familie. Seit 2021 wird Max tatkräftig von Momo Historica unterstützt, die vor allem die Kleinsten unter den jungen Besuchern ansprechen will.



2024 SONDERAUSSTELLUNGEN 2024 SONDERAUSSTELLUNGEN 2024

Geschichte – Kultur – Kunst – Persönlichkeiten ...

Das historische Klosterneuburg von A bis Z bis 15. September



Aus Anlass des 900-Jahr-Jubiläums des Augustiner Chorherrenstiftes zeigte das Stiftsmuseum 2008 die Ausstellung „Das Stift von A bis Z“ – Momentaufnahmen aus 900 Jahren Geschichte.

Diese Idee einer historischen Betrachtung nach dem Alphabet griffen das Stadtarchiv und das Stadtmuseum in einem gemeinsamen Ausstellungsprojekt auf. Zunächst machten sie sich auf die Suche nach möglichen Themen und den dazu passenden Objekten, Bildern und Dokumenten. In einem zweiten Schritt wurde zu wirklich jedem der 26 Buchstaben ein Thema ausgewählt. Daher können sich interessierte Besucher nun über eine breite Palette an Momentaufnahmen aus Klosterneuburgs Vergangenheit freuen, die wohl für jeden etwas zu bieten hat. Fledermäuse für Tierliebhaber, Kafka für Literaturbegeisterte, Rebläuse für Weinkenner oder das Zeitungswesen für Freunde von Nachrichten. Welche Themen den Ausstellungsgestaltern zu den anderen Buchstaben eingefallen sind, wird an dieser Stelle nicht verraten.



Die Albrechtsburger Tafelrunde

22. Juni bis 20. Oktober



1856 fand sich in Landshut in Niederbayern eine kleine Zahl von Männern zur Pflege heiterer Geselligkeit, ergötzlichen Unsinn und verschwiegen werktätiger Menschenliebe zusammen. Bald war die Gruppe auf rund dreißig Mann angewachsen, eine Verfassung wurde entworfen und ritterliche Tracht und Bräuche eingeführt. Die lustige Gesellschaft – sie nannte sich Schwemmritterbund – machte viel von sich reden und fand in ihren Ausrichtungen so viel Anklang, dass in den nachfolgenden Jahren in Bayern und Österreich-Ungarn eine ganze Reihe von ähnlich gesinnten, vereinigten Ritterschaften entstanden. Eine davon war die 1865 gegründete Rittergesellschaft der „Albrechtsburger Tafelrunde“ in Klosterneuburg, die sich nach der alten Festung benannte. Fern von aller Politik verpflichteten sich die Ritter, Knappen und Ehrenburgfrauen, die v. a. der führenden Gesellschaftsschicht der Stadt angehörten, der Geselligkeit, der Freundschaft und der Humanität. Mit dem Ersten Weltkrieg nahm das lokale Rittertum ein Ende.



Newsletter

Wechselnde Ausstellungen zur Geschichte, Kultur und Kunst unserer Stadt – interessante Veranstaltungen – Führungen – Lesungen ...

Interessiert? Dann melden Sie sich doch für den kostenlosen Newsletter des Stadtmuseums Klosterneuburg an!

stadtmuseum@klosterneuburg.at